Call for Papers für die 20. Jahrestagung des Forums Junge Staats-, Verwaltungs- und

Policy-Forschung (FoJuS)

17. und 18. März 2027, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer

Governing the New Normal – Verwaltung und Policy-Making im Zeichen von Dauerkrisen

Mit 'Governing under Pressure' und der 'Verwaltung zwischen Krisen, Ressourcenknappheit und Innovation' hat die FoJuS bereits in den letzten Jahren den Blick auf aktuelle politische, gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen und einen damit möglichen Umgang durch Verwaltung, Politik und Wissenschaft gelenkt.

Dass die 'multiplen Krisen' seit der letzten FoJuS nicht alle gelöst und aus der Welt geräumt werden konnten, sondern weiterhin als drängende Probleme sowohl global als auch lokal fortbestehen, dürfte wenig überraschen, auch wenn der ursprüngliche Krisenbegriff – altgriechisch *krisis* für 'Entscheidung' bzw. 'Zuspitzung' – eben auf eine Entscheidungssituation und nicht auf die Verstetigung und Normalisierung eines Zustands verweist.

Gerade diese Verstetigung ist aber bei vielen aktuellen Herausforderungen zu beobachten – seien es die Folgen der Klimakrise, Kriege und die Infragestellung als etabliert geglaubter internationaler Ordnungen oder der Aufstieg populistischer Kräfte und die Verbreitung von illiberalen bis antidemokratischen Ideen. Sowohl bei der wissenschaftlichen als auch bei der politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen Herausforderungen gilt es also, Normalitätsannahmen zu überdenken und andauernde Zustände nicht als vorübergehende Krisen zu unterschätzen.

Die vielfältigen Implikationen, Chancen und Bedarfe dieser 'neuen Normalität' für Verwaltung und Policy-Making sollen den Ausgangspunkt für die 20. FoJuS-Jahrestagung bieten. Hierbei ergeben sich unter anderem folgende Fragestellungen:

- Wie verändern 'Dauerkrisen' und fiskalische Zwänge das Verwaltungshandeln und Policy-Making auf kommunaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene?
- Welche Handlungspotenziale, Reformansätze und Innovationen lassen sich in Politik und Verwaltung identifizieren – und unter welchen Bedingungen gelingen sie? Welche Rolle können nichtstaatliche Akteure spielen, um Ressourcenknappheit und Legitimationsdefiziten zu begegnen?

- Wie verstehen Akteure in Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft diese neue Normalität? Gelingt es ihnen, das Momentum zu nutzen, um Transformationsprozesse in ihrem Sinn zu gestalten?
- Welche Hoffnungen und Versprechen verbinden sich mit evidenzbasiertem und wirkungsorientiertem Policy-Making? Wo stößt evidenzbasiertes Policy-Making in der Praxis von Politik und Verwaltung an seine Grenzen? Und mangelt es tatsächlich an Evidenz oder an der Nutzung derselben?
- Welchen Beitrag kann die Verwaltungs- und Policy-Forschung leisten, um Verwaltung und Politik in der Anpassung an neue Normalitäten zu begleiten? Welche neuen Konzepte und Ideen sollten wir diskutieren, um die neue in eine 'bessere' Normalität zu wenden?

Mit der 20. Jahrestagung feiert das FoJuS zugleich ein Jubiläum: Seit zwei Jahrzehnten bietet das Forum Nachwuchswissenschaftler*innen der Staats-, Verwaltungs- und Policy-Forschung einen Raum für den offenen Austausch über Forschungsprojekte in allen Entwicklungsstadien – ein Anlass, den wir im Rahmen der Tagung gebührend würdigen möchten.

Wir laden euch ein, aus unterschiedlichen theoretischen und methodischen Perspektiven zu erörtern, wie Verwaltungen und politische Akteure unter diesen Vorzeichen agieren. Willkommen sind sowohl qualitative und quantitative empirische Beiträge als auch konzeptionelle Arbeiten in deutscher und englischer Sprache. Wie immer können im Rahmen der Tagung auch Papiere in einem frühen Entwicklungsstadium sowie Auszüge aus Dissertationen vorgestellt werden. Gern richten wir auch offene Panels für Papiere ein, die keinen unmittelbaren Bezug zum Thema der Tagung haben.

Eure Beitragsvorschläge (Abstracts von max. 500 Wörtern, inklusive 3–5 Schlagwörtern) sendet ihr bitte bis zum 15.11 ~~01.11.~~2026 per E-Mail an Paul Reimers (paul.reimers@uni-speyer.de). Zusagen werden bis zum 27.11.2026 versendet. Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge und eine spannende Tagung in Speyer!

Das FoJuS-Sprecher*innenteam

(Paul Reimers, Louisa Süß und Oke Seliger)